

zufrieden, und hat dem Freiherrn von Norrmann, der den Traktat zu Stande brachte, ohne daß die ständischen Abgeordneten es merkten, seinen großen Orden verliehen. Doch soll er den Ständen mehr bewilligt haben, als er anfangs geneigt war. — Durch den in Schwaben gefallenen Schnee ist nicht der Saat, wohl aber dem Obst- und Weinbau Schaden geschehen. — Am 2. May ist der Mainzische Oberforstmeister von Haussen durch Wilddiebe im Lampertsheimer Wald erschossen worden.

Wien, den 29. May. Die Mörder des Priors des Wiener Klosters der Barmherzigen sind nun zu 30jährigen Festungsarrest, ihres geistl. Standes ungeachtet, verurtheilt, jedoch, auf Vorstellung des Kardinals, von der Ausstellung auf die Schandbühne verschont worden.

Schreiben aus Cölln, vom 25. May. Nunmehr sind die letzten hier befindlich gewesenen Russischen Kriegsgefangenen abmarschirt. Sie werden durch den Preussischen Major, Herrn von Stein, geführt.

Der Marsch geht über Weklar, Leipzig, Dresden, Breslau, Warschau bis nach Brzesc in Litthauen, wohin sie über 200 Meilen zu machen haben.

Frankfurt, vom 29. May. Zu Salzhäusen (einem Salzwerke bey der Darmstädtischen Stadt Midda) wurde, so wie in Italien und in der Schweiz, am 12ten dieses eine starke Erderschütterung verspürt. Drey Gradirgebäude wankten so stark, daß alles krachte und die Gradirer voll Angst und Schrecken aus den Gebäuden liefen. Die Erderschütterung dauerte 20 Secunden, und hatte gerade die Richtung, in welcher die dortigen Salzbrunnen liegen.

Budisiner Getraide-Preis.

am 5. Juny a. c.

1 Schfl. Korn	4 thl.	4 gl.	— auch	4 thl.	— gr.
— Weize	7	12	—	7	—
— Gerste	3	16	—	3	12
— Hafer	2	12	—	2	8
— Erbsen	4	12	—	—	—
— Hierse	9	12	—	9	4
— Grütze	3	16	—	3	8

Fragen und Anzeigen.

Hoyerswerda, am 8. Jun. 1802. Gestern ward allhier die Vermählung des Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Friedrich Georg Sigismund von Derzen, Kurfürstl. Sächs. Kammerjunkers, Landesdeputirten des Markgrathums Niederlausitz Spremberger Creißes, wie auch Erb- Lehn- und Gerichtsherrns auf Bosenz, ältesten Sohnes von Sr. Hochwohlgebohren, dem Kurfürstl. Hauptmanne von der Armee, Herrn Herrn Maximilian von Derzen, Erb- Lehn- und Gerichtsherrn auf Ober- und Unter- Lichtenau, mit Ihro Hochwohlgebohren Fräulein, Fräulein Friederike Wilhelmine von Plöß, Sr. Hochwohlgebohren des Herrn, Herrn Carl Friedrich August von Plöß, Ihro Kurf. Durchl. zu Sachsen hochbestallten Kammerherrns, Landjägermeisters, wie auch Oberforst- und Wildmeisters zu Dresden, Hoyerswerde und Senftenberg, ältesten Fräulein Tochter, erster Ehe, froh und vergnügt vollzogen.

Den Wunsch, daß die Beyträge für die unglücklichen Wolkensteiner bis zu der Höhe von 77 Thlr. steigen möchten, hätte ich mir nie erlaubt, nur auf wenige Thaler erstreckte sich meine Hofnung; um so mehr wurde ich überrascht, als Sie, Edle! zu Unterstützung der Ihnen so unbekanntem, in keinem Verhältnisse mit Ihnen stehenden Wolkensteiner so thätig und reichlich beytrugen. Gehorsamsten, innigsten Dank für die Erfüllung meiner Bitte und des mir geschenkten Zutrauens! Am 10. d. habe ich, laut Postschein, die erhaltenen Beiträge